

# Inhalt

Einleitung .....	9
I Zum Begriff der Höflichkeit .....	15
1 First-order vs. second-order politeness .....	15
2 Höflichkeit 1 vs. Höflichkeit 2 .....	17
2.1 Merkmal 1: Höflichkeit als Eigenschaft von Handlungen .....	18
2.2 Merkmal 2: Erklärungskraft .....	21
2.3 Merkmal 3: Zeit und Kultur .....	22
2.4 Merkmal 4: Graduierbarkeit .....	24
2.5 Merkmal 5: Normativer Charakter .....	25
2.6 Merkmal 6: Begriffsumfang .....	26
3 Fazit .....	28
II Zur Theorie der Höflichkeit .....	31
1 Grundlagen .....	31
1.1 Erklärung .....	31
1.2 Rationalität .....	34
1.3 Kooperation .....	36
1.4 Ziele, Zwecke, Absichten .....	38
1.4.1 Primäre Zwecke .....	39
1.4.2 Weitere Zwecke .....	41
1.5 Wünsche .....	41
1.5.1 Face-Wünsche .....	42
1.5.2 Wunsch nach maximaler Effizienz .....	44
1.5.3 Weitere Wünsche .....	45
1.5.4 Kollisionen zwischen Wünschen .....	48
1.6 Kognitive Einstellungen .....	50
1.7 Strategien .....	52
1.7.1 Strategien der Nähe .....	59
1.7.2 Strategien der Distanz .....	60
1.8 Zusammenfassung .....	65
2 Einige Herausforderungen .....	66
2.1 Face threatening acts .....	66
2.2 Status der Strategien .....	68
2.3 Kombination von Strategien .....	69
2.4 Isolierte Sprechakte .....	69
2.5 Universeller Geltungsanspruch .....	71
2.6 Unhöflichkeit .....	71

III Höflichkeit im Chat . . . . .	75
1 Voraussetzungen und Grundlagen . . . . .	75
1.1 Forschungsinteresse . . . . .	75
1.2 Chat als Diskursart . . . . .	80
1.3 Kommunikative Rahmenbedingungen . . . . .	83
1.3.1 Technologische Rahmenbedingungen . . . . .	83
1.3.2 Soziale Rahmenbedingungen . . . . .	85
1.4 Forschungsfrage . . . . .	87
1.5 Korpus und Methode . . . . .	88
2 Strategien der Nähe . . . . .	90
2.1 Ausdruck von Zuneigung . . . . .	91
2.1.1 Hypokoristische Anredeformen . . . . .	91
2.1.2 Positive Attribuierung . . . . .	99
2.1.3 Ausdruck von Gefühlszuständen . . . . .	103
2.1.4 Ausdruck körperlicher Nähe . . . . .	105
2.1.5 Liebesbekundungen . . . . .	109
2.2 Ausdruck von Gemeinsamkeit . . . . .	111
2.2.1 Geteilte Werte und Vorlieben . . . . .	112
2.2.2 Körpersprachlicher Ausdruck von Gemeinsamkeit . . . . .	114
2.2.3 Gemeinsame Aktivitäten . . . . .	116
2.3 Positive Bestätigung . . . . .	120
2.3.1 Einfache positive Werturteile . . . . .	122
2.3.2 Erweiterte positive Werturteile . . . . .	129
2.3.3 Hörersignale . . . . .	135
2.4 Einsatz von Humor . . . . .	137
2.4.1 Frotzeln . . . . .	140
2.4.2 Scherze auf eigene Kosten . . . . .	146
2.4.3 Wortspiele . . . . .	147
2.4.4 Spaßige Phantasien . . . . .	149
2.4.5 Spaßige Rollenspiele . . . . .	152
2.4.6 Ironie . . . . .	154
2.5 Zusammenfassung . . . . .	157
3 Strategien der Distanz . . . . .	159
3.1 Modifikation durch Partikeln, Emoticons, Akronyme . . . . .	159
3.1.1 Abtönungspartikeln . . . . .	160
3.1.2 Emoticons und Akronyme . . . . .	166
3.1.3 Einleitende Diskurspartikeln . . . . .	171
3.2 Modifikation des propositionalen Gehalts . . . . .	174
3.2.1 Indefinitpronomen . . . . .	176
3.2.2 Laterale Adressierung . . . . .	179
3.2.3 Diminutive Bedeutungskomponente . . . . .	180
3.2.4 Epistemische Verben . . . . .	183
3.2.5 Fragemodus . . . . .	185
3.2.6 Modaladverbien . . . . .	187

3.3 Subsidiäre Akte .....	189
3.3.1 Vorbereitende Handlungen .....	192
3.3.2 Unterstützende Handlungen .....	195
3.4 Zusammenfassung .....	203
4 Zwischen Nähe und Distanz .....	204
4.1 Sprechhandlungen .....	205
4.2 Sprechhandlungsfolgen .....	208
4.3 Interaktionen .....	211
Zusammenfassung .....	215
Bibliographie .....	219